

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 76 (1989)
Heft: 12: Am Wendepunkt zweier Dekaden = A la croisée de deux décennies
= On the threshold between two decades

Artikel: Aufwertung des Aussenraumes durch Verdichtung : Wohnsiedlung an
der Leonfeldstrasse in Linz, 1988
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-57644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

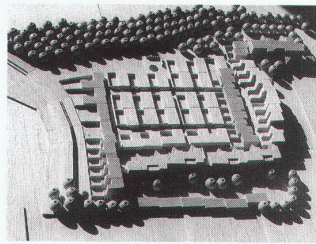
Aufwertung des Aussen- raumes durch Verdichtung

*Wohnsiedlung an der Leon-
feldstrasse in Linz, 1988*
Architekt: Roland Rainer

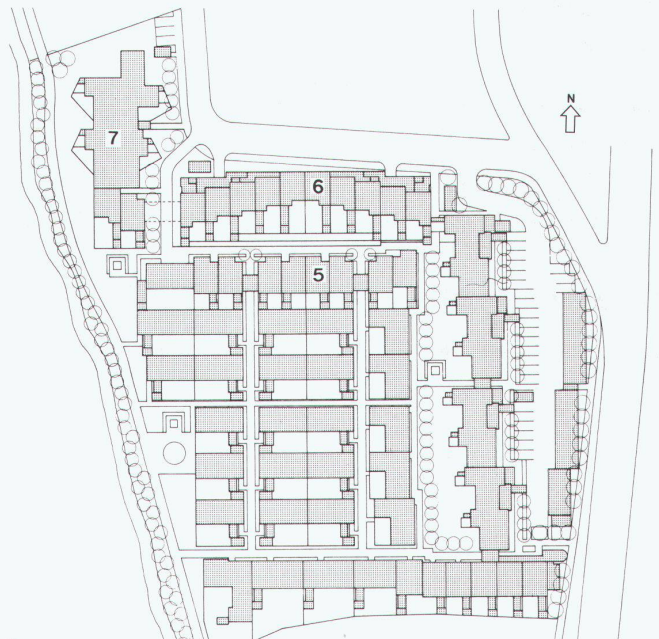
Roland Rainer beschäftigt sich seit Jahren mit baulichen Alternativen zum Einfamilienhausbau. Seine bekannteste Wohnsiedlung – die Gartenstadt Puchenau bei Linz – war ein früher Versuch, individuelle Wohnformen mit den Forderungen nach einem sparsamen Umgang mit dem Boden und verdichteten Siedlungskonzepten in Einklang zu bringen. In der modifizierten Teppichsiedlung mit Atrien und Höfen werden öffentliche und private Aussenräume angeboten, die die Funktionen des Wohnens mit Freizeiteinrichtungen ergänzen sollen. Rainer erblickt in seinen Wohnsiedlungen eine Möglichkeit, dem Massentourismus an den Wochenenden entgegenzuwirken. In der Siedlung Puchenau konnte auch nachgewiesen werden, dass die Bewohner weitgehend auf die vermeintlichen Freizeitvergnügen in Form von Ausfahrten ins Grüne verzichten. Das Pendeln zwischen Wohn- und Freizeitort soll eingeschränkt werden, hingegen kann es – innerhalb dieser doch monofunktionalen Siedlungsstruktur – zwischen Wohn- und Arbeitsort nicht vermieden werden.



1



2



3

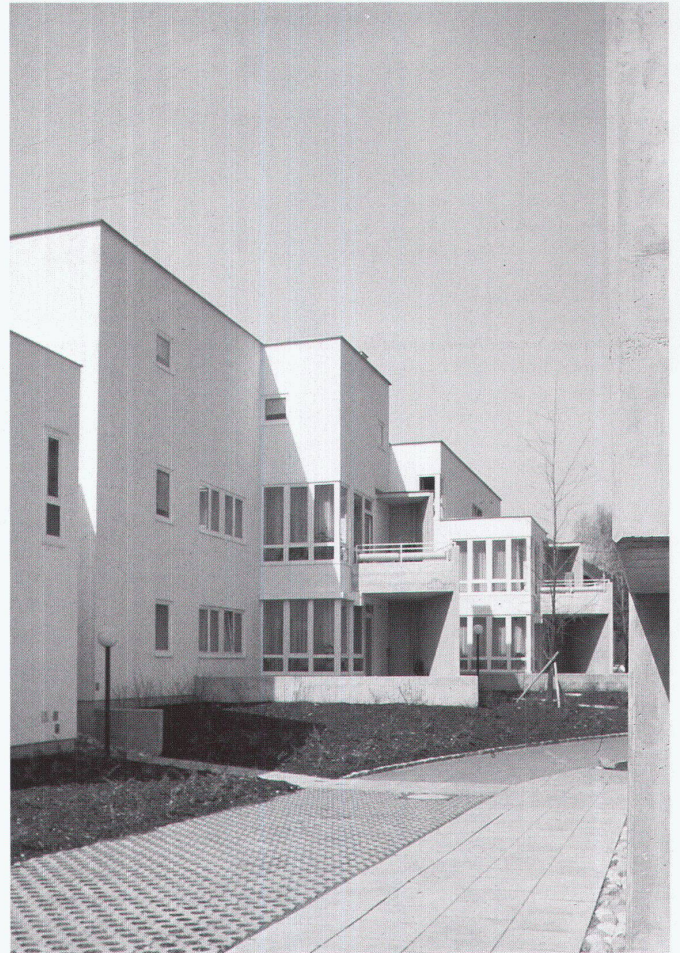
1 Eine der Nord-Süd-Gassen

2 Modellaufnahme

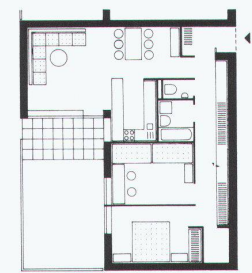
3 Situation (Stiege 5, 6, 7)



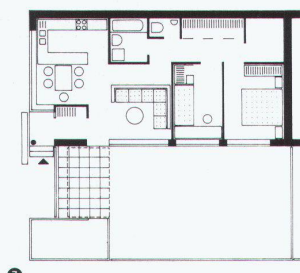
4



5



6



7



8

4 Stiege 6, Ansicht von Westen

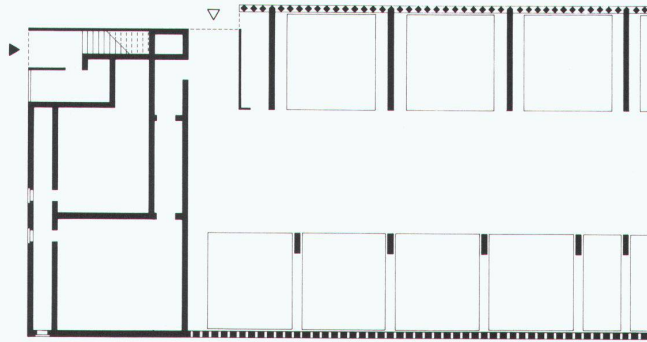
5 Ansicht der östlichen Zeile mit Gasse

6-8 Grundrisstypen

6 Typ I

7 Typ L

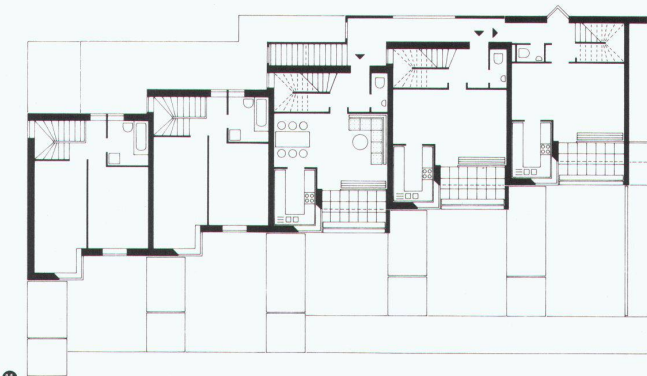
8 Typ H



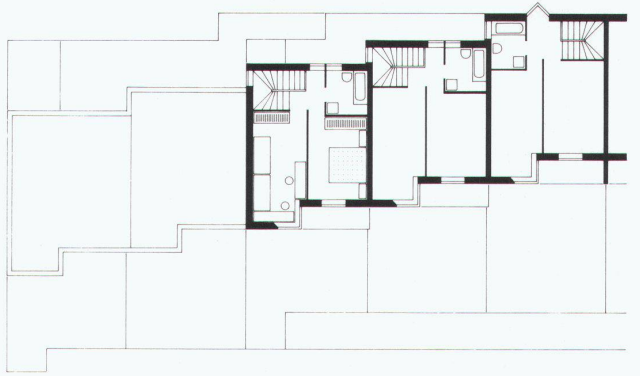
9



10



11



12

Die Gedanken einer Gartenstadt sind auch in der Siedlung Leonfeldstrasse wiedererkennbar. Die kleinräumige Bebauung mit 40 ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhäusern in dichter Anordnung und 56 Wohnungen in mehrgeschossigen Häusern weisen alle grosszügige private Aussenräume auf. Es sind alles Mietwohnungen, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus errichtet wurden. Die sparsame Bauweise wurde mit den knappen Bemessungen der Wohnungsgrundrisse und der Parzellen erreicht: 160 m² Parzelle und 65 m² Wohnfläche bei den ebenerdigen und 96 m² Parzelle und 74 m² Wohnfläche bei den 2-geschossigen Einfamilienhäusern.

Voraussetzung für die nötige Wirtschaftlichkeit war auch die Erschliessung durch schmale, nur mit Betonplatten (in Sandbettung befestigte) Fusswege. Alle Aussenmau-

ern sind durchwegs aus Ziegeln (Thermoblock), beiderseits mit Kalkzementmörtel verputzt (ohne Kunststoff-Wärmedämmungen, die erfahrungsgemäss infolge der Behinderung der Dampftransmission Nachteile haben). Die Dächer aller ebenerdigen Häuser sind begrünt. Alle Einfamilienhäuser sind durch überdeckte Sitzplätze im Gartenhof, überdeckte Eingangsplätze und Gartenschuppen ergänzt.

Red.

9-12 Stiege 6

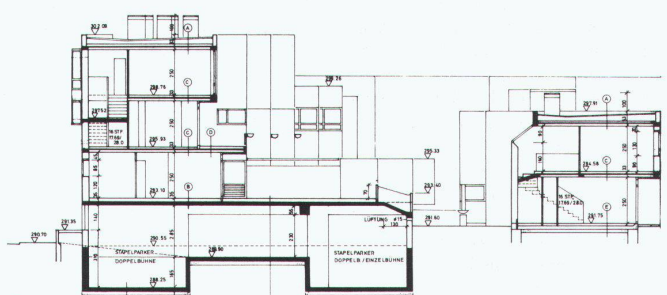
9 Erdgeschoss, Garage

10 1. Obergeschoss, Garçonnieren und Maisonnetten

11 2. Obergeschoss, Maisonnetten

12 3. Obergeschoss, Maisonnetten

13 Stiege 5 und 6, Schnitt Nord-Süd



13